

Lesestoff ins Feld!

DIE HILFE

Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst

Herausgeber Dr. Fr. Naumann, M. d. R.

Schriftleiter Wilhelm Heise und Dr. Gertrud Bäumer.

Monatlich 85 Pfg., vierteljährlich 2.50 M., 25% und 7/6.

Probemonat kostenfrei!

Auch für die Krieger im Felde bleibt die „Hilfe“ das führende und wegweisende politisch-literarische Wochenblatt! Hunderte von Zuschriften an Verlag und Redaktion sprechen es immer wieder aus, daß die „Hilfe“, die

„nicht nur ge-, sondern zerlesen wird wie keine andere Zeitung“,

allen geistig Gerichteten die beste und zuverlässigste Uebersicht über die Kriegereignisse und ihre politischen Folgen, wie über die Entwicklung des heimatlichen Lebens unter dem Kriegsdruck darbietet.

Seit 14 Monaten stehe ich im Felde. In dieser Zeit hat mir kaum ein Lesestoff eine solch lebhafte Freude gemacht, als die bisher von Ihnen erhaltenen 2 Wochennummern der „Hilfe“.

Wir sind hier im Lazarett in einem Zimmer 36 Verwundete, darunter ein Student der Philosophie, ein Oberlehrer, mehrere Kaufleute und Angehörige aller möglichen Berufe. Da haben nun Ihre Hefte Anregung zu recht lebhaften und belehrenden Aussprachen gegeben, so gestern abend über die Arbeitslosenfürsorge für heimkehrende Krieger. — Ich danke Ihnen gleichzeitig im Namen aller meiner Kameraden recht sehr für die Hefte. Gefr. d. Res. Willy S.

Wenn die „Hilfe“ kommt, so versammelt und verständigt sich die gesamte „Intelligenz“ im Graben wie zu einem besonderen Ereignis, und es beginnt zunächst eine ernsthafte Streiterei über die Reihenfolge des Umlaufs. Ich kann Ihnen sagen, daß Anhänger der konservativen und sozialistischen politischen Ideale sie mit gleichem Interesse mit mir lesen. Besonders der Artikel Naumanns über die Masse im Krieg fand vielen Anklang und löste große Freude aus, da er in manche Debatten und Unterhaltungen über das politische Leben in unserem Volke nach dem Krieg hineinrührte. Wir werden alle aufpassen, daß es nicht wird ähnlich wie nach 1815. Unteroff. B. (Flandern)

... Die „Hilfe“ hat mir wesentlich geholfen, Stellung, innerste Verührung mit den Fragen zu gewinnen, die dieser Krieg entscheiden muß. Deshalb möchte ich sie auch jetzt nicht missen ...

Vizefeldwebel R.

... Herzlichen Dank für die Zusendung der „Hilfe“ ins Feld. Als früherer begeisterter Leser weiß ich die Lektüre doppelt hoch zu schätzen, sie ist Balsam für die im Schützengraben totgequälte Seele ...

Gefreiter Curt S.

In jeder Nummer **außer** größeren Aufsätzen politischen, sozialpolitischen und literarischen Inhalts: Kriegschronik von Dr. Fr. Naumann, Heimatchronik von Dr. Gertrud Bäumer, Andacht von Dr. Gottfried Traub.



Probehefte kostenfrei!

Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“, G. m. b. H.) **Berlin-Schöneberg**, Königs-
weg 6.